

Nachrichten



Film ab: Knud Spardel aus Bremervörde, Vorsitzender des Fördervereins Hanse Filmfest und Marga Engelmann vom Harsefelder Kinohotel Meyer.

Der kürzeste Tag wird zum Kurzfilmtag

Harsefelder Lichtspiele zeigen "Mädchenabend"

HARSEFELD. Nottensdorfer aufgepasst, der Film "Mädchenabend", vor einem Jahr im Garten des örtlichen Seniorenheims gedreht, kommt ins Kino. Die Initiatoren des Hanse Filmfests sind kurzfristig eine Kooperation mit dem Bundesverband des deutschen Kurzfilms eingegangen. Mindestens 14 Kurzfilme, darunter auch die Geschichte vom inzwischen preisgekrönten "Mädchenabend" werden am Freitag, 21. Dezember, ab 19.30 Uhr in den Harsefelder Lichtspielen zu sehen sein - im Rahmen der Aktion "kurz mal ins Kino".

Eigentlich startet das Hanse Filmfest Stade erst vom 24. Mai bis zum 2. Juni 2013 so richtig durch. Geplant ist ein Festival im amerikanischen Stil mit Glanz und Glamour, Prominenten und einer Preisverleihung. Deshalb haben sich die Macher um Initiator Knud Spardel aus Bremervörde-Elm auch gleich den passenden Untertitel verordnet: "Internationale Filmfestspiele Stade".

Fachpublikum, junge Kinomacher und Besucher sollen hier aufeinander treffen - an drei verschiedenen Orten. In Stade, Bremervörde und Harsefeld soll von internationalen Spielfilmpremieren, über Dokumentationen bis zu Nachwuchsprojekten zehn Tage lang alles präsentiert werden.

Doch bis es soweit ist, soll laut einer Interpretation des Maya-Kalenders ja die Welt untergehen. Roland Emmerichs Hollywoodfilm "2012" behandelt das Thema eindrucksvoll. Und auch der bundesweite Kurzfilmtag am 21. Dezember, am kürzesten Tag des Jahres, steht unter Motto "kurz noch einmal vor dem Weltuntergang ins Kino".

Die 14 bis 15 Kurzfilme, die in Harsefeld zu sehen sein werden, sind fast alle bereits mit einem Preis bedacht worden. Der Film "Mädchenabend" unter der Regie von Timo Becker hat unter anderem den Kurzfilmpreis Hannover und den Publikumspreis von cellu l'art gewonnen. Am Ende der einzelnen Blöcke werden jeweils Darsteller, Regisseure und Organisatoren Stellung zu den Filmen nehmen und auch Fragen aus dem Publikum beantworten. Es können Tickets für nur einen Block, für drei Blöcke oder für alle fünf gekauft werden. Kinder, Schüler, Studenten und Auszubildende erhalten nach Vorlage des entsprechenden Ausweises einen vergünstigten Eintrittspreis. Das gilt auch für Mitglieder des Sozialverbands Deutschland. Regulär kostet ein Block-Ticket 5 Euro, vergünstigt 4,50 Euro. Drei Blocks kosten 12 Euro, vergünstigt 10,50 Euro und der Tagespreis beträgt 15 Euro, vergünstigt 12,50 Euro. Darüberhinaus gibt es die Möglichkeit, im Förderverein des Hanse Filmfestes Mitglied zu werden. Für einen Jahresbeitrag von 24 Euro gibt es unter anderem vergünstigte Tickets, die Teilnahme an Partys mit "Film-Stars" und viele Serviceangebote.

Die Hauptrolle im Film "Mädchenabend", der von dem Ausflug zweier junggebliebener Seniorinnen auf die Reeperbahn erzählt, spielt Ursula Werner. Monika Lennartz ist ihre Freundin. Und der ehemalige Vereinspräsident des FC St. Pauli, Corny Littmann, tritt übrigens als Taxifahrer in Erscheinung. (mf)

Kurzfilme in Blöcken

Programm Hanse Filmfest

Kurzfilmtag, Freitag, 21. Dezember, in Harsefeld, Kinohotel Meyer

Block 1 ab 16.30 Uhr

"went out"- Western

"freies Land" - Drama

"Glaube im Krieg" - Doku

Block 2 ab 18.15 Uhr

"Groß statt klein" - Komödie

"Isi" - Tanz

"Mimikry" - Horror

Block 3 ab 19.30 Uhr

"Elli und Richard" - Krimikomödie

"Mädchenabend" - Komödie

"nebenan" - Krimi

Block 4 ab 20.45 Uhr

"Bridge" - Kunst

"1000 Gramm" - Thriller

"12komma36" - Horror

Block 5 ab 22 Uhr

"Rollygeddon" - Animation Satire

"Apology" - Poesie

unter Vorbehalt: "Kurtaxe" - Komödie

20.12.2012

 **Artikel drucken**

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG